



Herrn Landtagspräsident
Robert Hergovich
Landhaus/Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt am 6. April 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Die von Herrn Landtagsabgeordneten Partik Fazekas, gem. § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 22.02. 2024, Zahl 22 - 1748, betreffend Indienreise, beantworte ich wie folgt:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn Landesrat **Dr. Leonhard Schneemann** als zuständiges Ressortmitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage:

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Medienberichten zu Folge sind Sie mit einer Delegation der Burgenländischen Landesregierung Anfang des Jahres nach Indien gereist, um Pflege-Kooperationen zu suchen. In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:





- 1. Welche Personen haben seitens des Landes Burgenland an dieser Reise teilgenommen?**
- 2. Wie hoch waren die Kosten der Indienreise für das Land Burgenland? Bitte um Auflistung der einzelnen Kosten, insbesondere für Flüge, Transporte, Unterkünfte, Verpflegung und Ausgaben vor Ort.**
- 3. Welche offiziellen Termine haben Sie absolviert?**
- 4. Als Reiseziel wurde die Klärung von offenen Fragen betreffend Ausbildung, Nostrifizierung des Studiums, Sprachbarrieren sowie anderer rechtlicher Grundlagen und Voraussetzungen, um indische Pflegekräfte im Burgenland einsetzen zu können, gewählt. Welche konkreten Ergebnisse konnten erzielt werden?**
- 5. Wie viele indische Pflegekräfte möchten Sie für das Burgenland rekrutieren?**

Zu den Fragen 1. bis 5.:

Es handelte sich um eine offizielle Reise von Vertreter/innen des Landes Burgenland, durch welche für das von mir zu verantwortende Budget keine Kosten entstanden sind. Gemeinsam mit Vertreter/innen der Diözese Eisenstadt und der Diözese Kanjirapally (Indien) wurden dabei unterschiedliche Institutionen der Pflege und Ausbildungsstätten besucht. Durch die Reise konnte sich ein Einblick in die Ausbildung von Pflegefachkräften in Indien verschafft werden. Die Ausbildungsinhalte entsprechen den notwendigen Standards und können – vorausgesetzt der notwendigen Deutschkenntnisse – in Österreich nostrifiziert werden. Pflegekräfte mit einem Bachelor of Nursing können mit Deutschkenntnissen auf B2-Niveau von einer Fachhochschule als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege nostrifiziert werden. Sie verfügen meist bereits über ausreichende Deutschkenntnisse, da eine Fremdsprache im Rahmen der Ausbildung erlernt werden muss und die Unterrichtssprache bereits Englisch ist. Absolventen von indischen Pflegeschulen können als Pflegeassistenten oder Pflegefachassistenten nostrifiziert und eingesetzt werden. Sie benötigen Sprachkenntnisse auf B1-Niveau. Die Rekrutierung der Pflegekräfte wird die Diözese Kanjirapally übernehmen und daher auch der Ansprechpartner für das Land Burgenland bzw. die abwickelnden Stellen sein. Die genaue Anzahl der zu rekrutierenden Personen ist noch Gegenstand von Gesprächen und Verhandlungen.





6. Nach welchen Kriterien identifiziert die Landesregierung potenzielle Staaten, mit denen sie Gespräche zur Anwerbung von Pflegefachkräften aufnimmt?

Die Pflegeversorgung muss weiterhin in der hohen Qualität gesichert werden. Deshalb wurden primär zahlreiche Angebote im Hinblick auf die Pflegeausbildung seitens des Landes geschaffen. Da aufgrund der demografischen Entwicklung diese Ausbildungsoffensiven alleine nicht ausreichen werden, braucht es gleichzeitig die Rekrutierung von ausländischen Pflegekräften. Im Vordergrund sollte dabei die Gleichwertigkeit der Ausbildung auf einem hohen Niveau stehen, sowie auch kulturelle Hintergründe bedacht werden. Im Dezember 2022 wurde die Soziale Dienste Burgenland GmbH von der Bgld. Landesregierung mit der Rekrutierung von Pflegefachkräften für den Gesundheits- und Pflegebereich aus dem In- und Ausland, beauftragt.

7. Medienberichten zu Folge sind im September des vergangenen Jahres 28 philippinische Pflegekräfte im Burgenland angekommen. Weitere 17 wurden angekündigt. Wie viele vom Land rekrutierte philippinische Pflegekräfte befinden sich derzeit im Burgenland?

8. Wie viele philippinische Pflegekräfte sind aus diesem Pflegeprogramm des Landes wieder ausgestiegen?

9. Seitens des Landes wurde angekündigt, dass es einen Ausbildungsvertrag gibt. Dieser beinhaltet die Verpflichtung, fünf Jahre nach Abschluss der Ausbildung im Burgenland zu arbeiten. Wie viele Ausbildungsverträge wurden abgeschlossen?

10. In einer Pressemitteilung des Landes wurde mitgeteilt, dass die philippinischen Pflegekräfte binnen drei Monaten Hilfstätigkeiten in den Pflegeeinrichtungen bzw. Spitälern des Landes ausführen werden. Wie viele der vom Land rekrutierten philippinischen Pflegekräfte werden derzeit in welchem Ausmaß in Pflegeeinrichtungen bzw. Spitälern des Landes eingesetzt? Bitte auch um Nennung der jeweiligen Einrichtung.

11. Weiters wurde seitens des Landes bekannt gegeben, dass die philippinischen Pflegekräfte nach rund 12 Monaten als vollwertige Pflegekräfte in allen Pflegeeinrichtungen und Spitälern des Landes eingesetzt werden sollen. Werden Sie diesen Zeitplan einhalten können?





Zu Fragen 7. Bis 11.:

Im Dezember 2022 wurde die Soziale Dienste Burgenland GmbH von der Bgld. Landesregierung mit der Rekrutierung von Pflegefachkräften für den Gesundheits- und Pflegebereich aus dem In- und Ausland, beauftragt. Die Fragen beziehen sich allesamt somit auf den laufenden Geschäftsbetrieb einer ausgelagerten Gesellschaft, welche nicht vom Interpellationsrecht der Abgeordneten umfasst sind und daher nicht Gegenstand parlamentarischer Anfragen sein können.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Leonhard Schneemann

Landesrat

